

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe September 2015

Josef-Tiefenthaler-Platz eingeweiht



**Dr. Bruno Wallnöfer
Ehrenringträger**



6

**Priesterweihe von Pater
Ulrich Berkmüller in Silz**



10

**Tennisherren steigen
in Bezirksliga 1 auf**



27

INHALT

4 Gemeinde

Der Bürgermeister
familienfreundliche Gemeinde
Neue Öffnungszeiten im
Gemeindeamt
Dr. Bruno Wallnöfer neuer Ehren-
ringträger der Gemeinde
Josef-Tiefenthaler-Platz
Gemeinde Silz als Vorreiter
Neue Bodenaushubdeponie

8 Dorfgeschehen

GenussWirt Silzer Hof
Gedicht "Das Älterwearn"

Gratulation zum Studienabschluss
Priesterweihe von Pater Ulrich
Priesterjubiläum u. Kirchenpatrozinium
Bananenstrudel Dirndl - Filmpremiere
Einladung Märchenabend f. Erwachsene
Neues vom Haus Elisabeth

14 Kinder & Jugend

Erstkommunion in Silz
Ereignisreiches Kindergartenjahr
Brotbacktag in der Silzer Mühle
Sommerbetreuung der Volks-
schul Kinder
Sommer - Sonne - Badespaß
Englandreise der 3. Klasse NMS

Selbstverteidigungskurs für Mädchen
save2school: Verkehrssicherheit an der PTS
"Mittuan" zahlt sich aus

22 Vereinsleben

Hurra! Wir bauen die schönsten Krippen
Die Feuerwehr informiert!
Weileweis isch es schean auf der Welt
Die etwas andere Art zu tanzen
Einander helfen - Name und Programm
Sozialverein sucht Unterstützung
Erwachsenenschule Silz-Mötz
Kursbeginn im EKIZ

26 Sport & Freizeit

Verjüngungskur bei den Bulls
Taekwondo Nachwuchs erfolgreich
Tennisclub: Aufstieg und Balltriathlon

28 Wirtschaft

Förderungen für Lehrabschlussprüfung
bildungsinfo-tirol
Neue Rechtsanwaltskanzlei in Silz
Lesen und Schreiben...

30 Allgemeines

Willkommen in Silz - Neugeborene
Veranstaltungskalender
Rätselseite

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – Inser Dorf“, Tirolerstraße 82, 6424 Silz.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Jugend- und Informationsausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Silz, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0664/2007169; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann GR Michael Haslwanter; Weitere Mitglieder: GR Ing. Mario Schöpf, GRin Daniela Holaus, GRin Marina Floriani, GR Gerfried Neurauder, GR Christian Tramberger; großes Bild/Titelseite: Föger

Josef-Tiefenthaler-Platz



Foto: Hermann Föger

Nach umfangreichen Baumaßnahmen am Platz sowie dem Neubau des Pavillons konnte der neue Dorfplatz, benannt nach dem früheren Dekan Josef Tiefenthaler, nun eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Der Pavillon wurde unter Berücksichtigung der Kinder (Kletterwand) sowie der Musikkapelle (Akustik) erfolgreich umgesetzt. Der gesamte Platz wurde als Begegnungszone und Veranstaltungsort konzipiert und somit zum Schmuckstück im Ortskern.

Mehr dazu auf Seite 7

"Silbernes" Priesterjubiläum



Foto: Johann Zauner

Unter großem Anteil der Bevölkerung und zahlreicher geladener Gäste konnte Pfarrer Andreas Agreiter am 29. Juni nicht nur sein erstes Kirchenpatrozinium als Pfarrer von Silz, sondern auch sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern.

Mehr dazu auf der Seite 11

Silz Bulls in der Vorbereitung



Foto: Silz Bulls

Obwohl noch der Sommer vorherrscht, befinden sich die Silz Bulls bereits in der Vorbereitung auf die nächste Saison. Nach dem Motto "Jugend voran" haben die Silz Bulls ihrer Kampfmannschaft eine Verjüngungskur verpasst.

Mehr dazu auf der Seite 26

REDAKTIONSSCHLUSS für Winter-Ausgabe: 7. November 2015
Beiträge an: zeitung@silz.tv; www.silz.tv

Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung hat sich einiges getan in Silz. Im April gab es erstmals seit vielen Jahren wieder eine Priesterweihe. Pater Ulrich Berk Müller wurde im feierlichen Rahmen in unserer schönen Pfarrkirche von Bischof Manfred Scheuer zum Priester geweiht. Wenig später, am 29. Juni, dem Kirchenpatrozinium, durften wir mit unserem Pfarrer Andreas Agreiter sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern. Über beide Festlichkeiten wird in dieser Zeitung noch näher berichtet.

Für uns als Gemeinde und Dorfgemeinschaft war auch der 28. Juni ein besonderer Tag. Schließlich durften wir unseren zentralen Dorfplatz, benannt nach dem vormaligen Dekan Josef Tiefenthaler, einweihen. Zahlreiche Ehrengäste, allen voran der Namensgeber des Platzes, politische Repräsentanten mit Minister Andrä Rupprechter sowie Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und vor allem viele Silzerinnen und Silzer fanden sich bei herrlichem Wetter auf unserem neu gestalteten Dorfplatz ein. Mit Stolz darf ich sagen, dass uns die Neugestaltung des Platzes sehr gut gelungen ist, und wir für unsere Ortsbildgestaltung viel Lob erhalten, besonders auch von Auswärtigen. Die Einweihung haben wir auch zum Anlass genommen, eine um unsere Gemeinde besonders verdiente Persönlichkeit zu ehren. TIWAG-Vorstand, Dir. Dr. Bruno Wallnöfer, ist die erste nicht in Silz wohnhafte Person, die von der Gemeinde den Ehrenring erhalten hat. Auch über die Einweihung sowie die Ehrenringvergabe werden wir euch in dieser Ausgabe noch informieren.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, um ein besonders aktuelles Thema aufzugreifen. Wie in den Medien bereits berichtet wurde, sollten im Gasthof Oberland 35 AsylwerberInnen untergebracht werden. Der Gemeinderat hätte sich in einer Umfrage bereits vor einiger Zeit die Aufnahme von 18 bis 20 Personen vorstellen können. Angesichts der dramatischen Flüchtlingssituation wandte sich BH Dr. Raimund Waldner Ende Juli an mich und bat um Zustimmung für die Aufnahme von 35 AsylwerberInnen. Wir sind natürlich davon ausgegangen, dass die "Tiroler Soziale Dienste GmbH" (TSD) die notwendigen Verhandlungen mit dem künftigen Unterkunftsgeber positiv abgeschlossen hat. So haben wir uns am 07.08.2015 im Gemeinderat mehrheitlich dazu bekannt, der Aufnahme von bis zu 35 Flüchtlingen zuzustimmen. Wir haben auch verlangt, dass die Bevölkerung rechtzeitig vor der

Ankunft der AsylwerberInnen ausreichend informiert und mit den Silzer Kinderbetreuungseinrichtungen Kontakt aufgenommen wird. Inzwischen wissen wir, dass die Verhandlungen mit dem Unterkunftsgeber und den TSD gescheitert sind und nach letztem Informationsstand dzt. keine AsylwerberInnen ins Gasthaus Oberland kommen. Meine heftige Kritik ist an die Verantwortlichen der TSD ergangen, weil wir von diesen nicht ehrlich informiert wurden.

Gänzlich andere Sorgen bereitet uns seit einiger Zeit der Stadlinger Bach. Die starken Regenfälle in den letzten Jahren haben im Einzugsgebiet des Baches unterhalb des Schafjoches bedenkliche Anrisssstellen verursacht. Wir sind bereits mit den Verantwortlichen der Wildbachverbauung in Verbindung getreten. Mittelfristig wird südlich des Stadlinger Weges ein großes Geschiebebecken errichtet. Diesem Bauvorhaben hat die TIWAG i.S. von Ausgleichsmaßnahmen für den Kraftwerksbau Kaunertal bereits zugestimmt.

Derzeit sind wir bemüht, Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe in Silz-Ost zu schaffen. Wir haben Gespräche mit dem Bodenfonds vom Land Tirol aufgenommen. Erste Flächen stehen bereits für den Verkauf zu Verfügung. Interessenten können sich im Gemeindeamt melden.

Kürzlich konnten wir den Mühlsteig vom Wasserfall zur Mühle und den Steig zum Schwöbbrunnen sanieren und beginnen nun damit, das Gelände beim Wasserfall kinder- und familiengerecht neu zu gestalten.

Dringend steht auch noch die Erneuerung der Trinkwasserversorgung in Kühtai an. Die Wittingsprungquellen müssen noch vor dem Winter neu gefasst werden, die Kosten werden sich auf ca. 300.000 Euro belaufen.

Abschließend möchte ich uns allen noch einen wunderschönen Herbst und gute Unterhaltung beim Lesen der Gemeindezeitung wünschen.



Hermann Föger, Bürgermeister

Neues vom Audit

Wasserfall, Skaterplatz und Nightliner stehen auf der Agenda

Wie in der letzten Ausgabe der Silzer Zeitung angekündigt, fand Mitte Mai wieder einmal ein Treffen der Projektgruppe Audit statt.

Es war ein sehr interessanter Abend mit angeregter Diskussion. Nach einer kurzen Rückschau auf bereits realisierte Projekte, verlagerte sich der Schwerpunkt auf jetzt bald anzugehende Ziele.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet für die nächste Zukunft die Gestaltung des Bereiches Wasserfall. Wir hätten uns zwar alle eine raschere Umsetzung gewünscht – dies erwies sich allerdings als nicht möglich. Umso mehr freut uns, dass wir jetzt schon kleinere Umsetzungen sehen können. So wurde in den Hang eine Rutsche verlegt und der Weg hinüber zum Bierkeller wird derzeit saniert. Wir hoffen, dass wir noch im September mit der weiteren Gestaltung (kleiner Teich, Wasserserrinnen und ähnliches zum Spielen, Liegen/Bänke, Slackline) Fortschritte machen.

Der zweite größere Projektpunkt ist die Schaffung einer Möglichkeit zum Skaten. Nach positiven Gesprächen mit Mike Neuner wird derzeit eifrig an der Planung und Finanzierung einer kleinen Anlage gefeilt. Leider wird uns der Platz beim ehemaligen Crazy Eddy nur für begrenzte Zeit zur Verfügung stehen, da dort eine eigene Projektierung eines Campinggeländes läuft. Daher ist es notwendig, die anfallenden Kosten möglichst gering zu halten, die Geräte so zu konzipieren, dass sie auch an anderer Stelle wieder aufgestellt werden können und gleichzeitig einen Nachfolgeplatz zu finden – wirklich

eine Herausforderung – aber wir lassen uns nicht entmutigen.

Nightliner - Sagt uns eure Meinung!

Für einen weiteren Projektpunkt brauchen wir die Mithilfe möglichst vieler Silzerinnen und Silzer: Wie in den Umfragebögen 2013 immer wieder genannt wurde, wäre eine Anbindung an den Nightliner zwischen Telfs und Ötztal-Bahnhof gewünscht. Eine Förderung wäre möglich, Haiming signalisierte Interesse und die Bereitschaft sich an den Kosten zu beteiligen. Ebenso der Geschäftsführer der Area 47. Nachdem im Mai/Juni die Besprechungen sowohl mit den möglichen Unternehmen und auch mit den Nachbargemeinden sehr konstruktiv verlaufen sind, droht das ganze jetzt wieder einzuschlafen. Einige Bürgermeister haben den Eindruck, dass der Bedarf eindeutig nicht gegeben ist.

Wir von der Silzer Projektgruppe würden gerne genau wissen, wie die Meinung bzw. der Bedarf dazu in der Silzer Bevölkerung ist und bitten euch daher eure Meinung zum Thema Anbindung an den Nightliner mitzuteilen:

per Email: marina_floriani@yahoo.de
via Facebook: familienfreundlichegemeinde SILZ
per Telefon: 0664 11 33 774

Ich werde eine Liste mit allen Rückmeldungen anfertigen. Vielen Dank für eure Mithilfe!!!

*Audit familienfreundlichegemeinde
Marina Floriani/Projektleiterin*

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Seit 1. September 2015 gelten die folgenden neuen Öffnungszeiten für das Gemeindeamt Silz:

Montag - Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr

Dr. Bruno Wallnöfer neuer Ehrenringträger

Am Sonntag, den 28. Juni wurde im Rahmen der Einweihungsfeier für den neuen Josef-Tiefenthaler-Platz auch der Ehrenring der Gemeinde an Dr. Bruno Wallnöfer verliehen. Als erster, nicht in Silz wohnhafter Bürger erhielt Bruno Wallnöfer eine der höchsten Auszeichnungen, die die Gemeinde zu vergeben hat.



Der Ehrenring wird von Bürgermeister Hermann Föger an den geehrten Dr. Bruno Wallnöfer überreicht (linkes Bild). Rechts: der neue Ehrenringträger der Gemeinde Silz mit der Urkunde - flankiert von Minister Andrä Rupprechter, Bürgermeister Hermann Föger sowie Landtagspräsident Herwig van Staa.

Im Beisein zahlreicher Gäste, Ehrengäste und politischer Prominenz wurde Bruno Wallnöfer der Ehrenring der Gemeinde Silz verliehen. Höchste politische Repräsentanten zeigten mit ihrem Erscheinen besondere Wertschätzung der Gemeinde, vor allem aber dem zu Ehrenden gegenüber. So konnte der Bürgermeister neben dem Bundesminister für Land- und Fortwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, DI Andrä Rupprechter auch Landtagspräsident Herwig van Staa als Vertretung für den verhinderten LH Günter Platter begrüßen. Mannschaftlich besonders stark vertreten war natürlich die TIWAG, unter anderem mit den Vorständen Dr. Erich Entstrasser und DI Johann Herdina sowie weiteren leitenden Mitarbeitern. Aber auch der Landtagsabgeordnete Anton Pertl sowie die Bürgermeister aus Stams, Franz Gallop, und Klaus Stocker aus Wildermieming gaben sich die Ehre.

Im Ehrenstatut der Gemeinde Silz ist nachzulesen, dass

an Personen, die durch ihr öffentliches oder privates Wirken in besonderem Maße zum Wohle der Gemeinde beigetragen haben, der Ehrenring der Gemeinde verliehen werden kann. Diese besondere Ehre wurde nun mit Dir, Bruno Wallnöfer der ersten nicht in Silz wohnhaften Person zugedacht. Der Beschluss dafür wurde am 19.02.2015 einstimmig im Gemeinderat gefällt. In seiner Laudatio nannte Bürgermeister Hermann Föger mehrere Gründe für die Ehrung. Allen voran die Verdienste Wallnöfers um die gute Zusammenarbeit zwischen der TIWAG-Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz und der Gemeinde Silz. Dr. Bruno Wallnöfer ist seit 1. April 2004 Vorstandsvorsitzender der TIWAG und hat als solcher auch die Verhandlungen über die neuen Talverträge geführt. Wie Bürgermeister Hermann Föger betonte, hat sich Bruno Wallnöfer stets als verlässlicher, ehrlicher Verhandler gezeigt und den Ruf der TIWAG als wichtigem Partner der Gemeinde weiter gefestigt.

Hinweis: Bewilligung für Feldstadel

Im Gemeindevorstand wurde das unerlaubte Aufstellen von Schuppen und Stadeln kritisiert. Ohne Bewilligung ist nur das Aufstellen von Holz- und Geräteschuppen im Bauland im Ausmaß von max. 10 m² erlaubt! Im Freiland ist für jeden Feldstadel zumindest eine Bauanzeige notwendig. Wir bitten die Bevölkerung, dies zur Kenntnis zu nehmen!

Josef-Tiefenthaler-Platz eingeweiht

Nach Abschluss der Sanierungen des Kindergartens, der Volksschule und letztes Jahr des Klösterles war der Pavillon noch baufällig. Mit einem Provisorium wurde die Verwendbarkeit einen Winter u. a. für das Drei Königsspiel überbrückt. Gleichzeitig machte sich der Gemeinderat Gedanken über das Weitere. Man kam zur Überzeugung: Wenn schon sanieren, dann gleich den Platz mit dem Pavillon.

Unter Mithilfe der Dorferneuerung des Landes Tirol wurde ein Architektenwettbewerb zusammengestellt bei welchem alle derzeitigen und künftigen Nutzer eingeladen waren ihre Vorstellungen mit einzubringen. Und die Architekten Stoll-Wagner aus Innsbruck konnten knapp vor Gritsch-Haslwanger aus Silz die Jury von ihrem Projekt überzeugen.

Die wesentlichen Punkte von Stoll-Wagner sind der Neubau Pavillon unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder sowie der Musikkapelle, insbesondere der Akustik. Die Zugänge zu Kindergarten, Volksschule sollten überdacht, auch das Klösterle barrierefrei gestaltet und der gesamte Platz als Begegnungszone und Veranstaltungsort miteingebunden werden. Auch die Beleuchtung wurde objekt- und themenbezogen erneuert. Ein sehr "sportlicher" Terminplan wurde erstellt und wie wir heute sehen können, ist er großteils eingehalten worden.



Der neu gestaltete Josef-Tiefenthaler-Platz mit dem Pavillon ist ein wirkliches Schmuckstück im Silzer Dorfkern.

Auch die Oberflächen Behandlung ist vollendet und hat bei einigen Veranstaltungen gehalten, was versprochen worden ist. In Summe eine saubere, solide Anlage, sodass wir behaupten können, dass ein wirkliches Schmuckstück unseren Dorfkern bereichert.

Zur Namensgebung Große Anlässe bedürfen größter Würdigung.

Unser hochwürdiger Cons. Mons. Dekan Tiefenthaler hat nach 60 Jahren Priester, davon 40 in Silz als Dekan,

seinen wohlverdienten (Teil-)Ruhestand (er hilft im Dekanat fest aus) angetreten. Die größte Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann, die Ehrenbürgerschaft, wurde unserem Herrn Dekan schon 2000 verliehen. Darum entschied sich der Gemeinderat zu einer in Silz einmaligen Aktion. Der Platz im Zentrum von Silz soll unserem Ehrenbürger gewidmet sein und mit der Bezeichnung Josef-Tiefenthaler-Platz die gebührende Würdigung eines charismatischen Lebenswerkes sein.



Am 28. Juni wurde der Josef-Tiefenthaler-Platz feierlich eingeweiht und Cons. Mons. Josef Tiefenthaler enthüllte als Namensgeber die Tafel im Beisein von Bürgermeister Hermann Föger und Gemeindevorstand Willi Mareiler.

Eine Tafel soll an sein tiefgreifendes seelsorgerisches Wirken und seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Gemeinde und im ganzen Dekanat erinnern. Abschließend möchte ich im Namen der Gemeinde allen ein herzliches "Vergelt's Gott" aussprechen, die durch ihre Mitarbeit und ihren Einsatz zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben. Hervorheben möchte ich unseren Bauamtsleiter Martin Dablander und unsere Gemeindeglieder, alle Firmen und das Planungsbüro Stoll-Wagner.

Friedrich Schiller hat ein berühmtes Gedicht geschrieben. Mit diesen guten Worten sei alles gesagt:

Nun soll das Werk die Meister loben, Doch der Segen kommt von oben.

"Vergelt's Gott!"

Wilhelm Mareiler (Obmann Bauausschuss)

Gemeinde Silz übernimmt Vorreiterrolle

„Eine Gemeinde für Alle!“ von ÖZIV und Klimabündnis Tirol

Wo stoßen die Bürger in der Gemeinde Silz auf bauliche Barrieren? Wo wären Verbesserungen erstrebenswert? Mittels Fragebogen wurden die Silzer um ihre Mithilfe gebeten, um optimal für den Projektstart zu „Eine Gemeinde für Alle“ von ÖZIV und Klimabündnis Tirol, vorbereitet zu sein. Im Rahmen einer Begehung nützten Bgm. Hermann Föger, GR Peter Föger und Bauamtsleiter Martin Dablander die Gelegenheit, die gemeldeten „Problemstellen“ mit den Experten des ÖZIV Tirol zu besichtigen und praktikable Lösungen zu diskutieren.

Mit geringen Mitteln ist viel zu erreichen

Der Rundgang durch das Dorf brachte viele neue Erkenntnisse darüber, wie schon mit geringem Aufwand enorme Verbesserungen zugunsten der Bewegungsfreiheit im Dorf umgesetzt werden können. Bürgermeister Föger: „Bei Neubauten ist barrierefreies Bauen bereits selbstverständlich. Bei Altbauten, bestehenden Wegen und Plätzen werden wir uns jetzt Schritt für Schritt um möglichst umfassende Barrierefreiheit bemühen. Das Thema Barrierefreiheit ist uns ein großes Anliegen und wir sind nach dem Rundgang mit den ÖZIV-Experten mehr denn je davon überzeugt, dass sich jede Investition in Barrierefreiheit für alle unsere Bürger lohnt.“

Ein Ansatz, den Gemeinderat Peter Föger voll unterstreicht:



Foto: ÖZIV Tirol

v.l.: Sonja Gamper (Klimabündnis), Bgm. Hermann Föger, GR Peter Föger und Nora Resch, Geschäftsführerin des ÖZIV Tirol

cht: „Die Begehung mit den Bauexperten hat uns auf viele Barrieren aufmerksam gemacht, die wir als Laien gar nicht bewusst wahrgenommen hätten. Rollstuhl und Krücken haben die Sensibilisierung für das Thema noch zusätzlich unterstützt. Eine wertvolle Erfahrung.“ Nora Resch, Geschäftsführerin des ÖZIV Tirol erinnert: „Von Verbesserungen in Richtung Barrierefreiheit profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen sondern auch ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen, temporär bewegungseingeschränkte Personen, uvm. Unsere Experten stehen allen interessierten Gemeinden gerne beratend zur Verfügung.“

ÖZIV Tirol: Tel. 0512/571983; E-mail: bauberatung@oeziv-tirol.at

Neue Bodenaushubdeponie im Simmering

Ab 11. September ist die neue Bodenaushubdeponie in Simmering beim Steinbruch Walser in Betrieb. Angeliefert oder von der Fa. Walser abgeholt (gegen Gebühr) und deponiert dürfen nur folgende Materialien werden:

- **Bodenaushubmaterial** wie Schotter, Zwischenboden (Lehm – Sandgemische), Humus sowie alle Gemische aus den oben angeführten Materialien.

NICHT angeliefert werden dürfen:

- **Bauschutt** (Beton - Stahlbeton - Ziegel - Dachplatten)
- **Baurestmassen** (Steinmauern - Holz - Isoliermaterialien - Styropor - PVC Rohre usw.)

Reiner Asphalt wird angenommen, aber separat gelagert.

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag (Werktag) von 08:00 bis 12:00 und 13:30 bis 16:30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit

Ing. Markus Walser (0664 505 7925) oder Bruno Walser (0664 505 79 24).

Das Material muss zuerst gewogen werden und es wird die Beschaffenheit vor und beim Abkippen von der Deponieaufsicht kontrolliert! Nicht entsprechendes oder verunreinigtes Material wird ausnahmslos zurückgewiesen! (Deponiemöglichkeit in Ötztal Bahnhof bei Fa. Eigl oder Fiegl)

Kosten: Pro Tonne netto 3,75 + 20 % Ust. (4,50 Euro) Rechnungslegung durch die Firma Walser Ges.m.b.H & CO KG, Tirolerstraße 31, 6424 Silz.

Unerlaubtes und unkontrolliertes Ablagern von Material ist verboten und wird zur Anzeige gebracht.

Achtung! Das Gelände ist videoüberwacht!

Der Bürgermeister

GenussWirt Silzer Hof in Kühtai

Silzer Familienbetrieb erneut im Finale bei Gastro-Wettbewerb

Der GenussWirt Silzer Hof in Kühtai steht erneut im Finale um den Tiroler Landessieg von Österreichs größtem Wirte-Wettbewerb.

Die österreichischen GenussWirte für höchste Qualität, regionale Zutaten und echte Gastfreundschaft. Der Titel „GenussWirt des Jahres“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der wichtigsten Auszeichnungen in der österreichischen Gastronomie entwickelt und wird in diesem Jahr erstmals in 3 Kategorien vergeben: Wirt/Restaurant, Hotel-Restaurant und GenussHütte.

Der Silzer Hof von Anne-Marie und Christian Tramberger wurde bereits im Jahr 2013 Tiroler Landessieger des Wettbewerbs, schaffte 2014 gar den Einzug unter die Bundesfinalisten und ist nun erneut unter den drei Finalisten Tirols. Nun steigt für diese Finalisten nach der anspruchsvollen Eigenbewertung sowie der strengen Vor-Ort-Bewertung durch Experten-Teams die Spannung, denn im September werden die neun Landessieger bekannt gegeben, zwei Monate später wird dann der Bundessieger gekürt.

Das Älterwearn!

Des älter wearn isch eh Graus,
mi kennt sig mit sein Körper oft nimme aus
Überall fangts oh zu zwickn und zu krachn,
und beim Puckn tuet dar s'Kreiz en Strich durchmachn
Mit dia Beißerlen muesch überlegn,
auf weller Seite s'Fleisch heint tuesch zerlegn
In Kopf tobn wearsch wie graue Maus,
na, s'älter wearn isch eh Graus
Mit eikofn tuesch schoa allerhand vergessn,
ja in Hirnkastle bisch halt oh aemal bessar gwesn
Geasch aufn Barg bleibsch du viel öftar stean,
und ochewarts muesch Kniewaech gean
Mit putzn brauchsch die doppltn Stundn,
und mitn Gmiat bisch aemal obn aemal untn
In aen Tag reißesch ganze Bamer aus,
in nagschtn Tag merksch, ja s'älter wearn isch eh Graus
Bein Lesnen tean dar die Buachstavn verschwimmen,
und in die Oarn drei hearsch die Grillen singen
So langsam kann ih meine Eltern verstaan,
dia oft gseat haben, es älter wearn isch it schean
Aber mir darfn halt alle it vergessn,
oh mir sein aemal jung und knackig gwesn
Sein gsprungen über Stock und Stoa,
und ochekuglt über jedn Roa
Drum sein mar z'friedn mit insarn Lebn,
weil s'älter wearn kann koa Mensch auhebn
Und geahrt halt oft so manches lei mit Mia und Plag,
so g'frieb mar ins halt decht auf jedn nuien Tag.

Helene Dablander

Wir gratulieren!

Mag.phil. Stephanie Neurauder aus Silz zum Studienabschluss an der Philosophisch-Historischen Fakultät in Innsbruck.

VERMESSUNG FLORIANI



DI Hermann Floriani

Ötztaler-Höhe 11 · 6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 87422 · Mobil 0664 / 11 33 775

Otto-Neururer-Weg 1 · 6424 Silz
Tel.: 05263 / 5866 · Mobil 0664 / 11 33 774

Mail: vermessungfloriani@aon.at
Web: www.vermessung-floriani.at

Priesterweihe von Pater Ulrich Berkmüller

Ein großer Festtag für die Pfarrgemeinde Silz

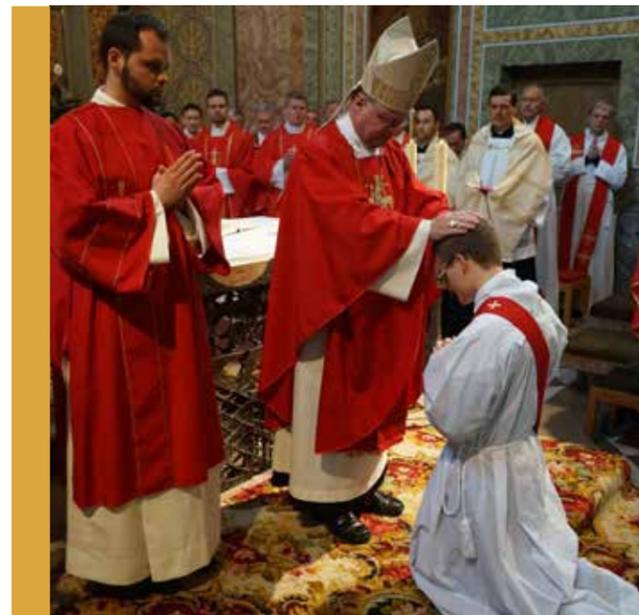
Ein großer Festtag war es für den ganzen Ort, als am 25. April die Priesterweihe von Pater Ulrich Berkmüller in der Silzer Pfarrkirche stattfand. Viele Menschen von nah und fern fanden sich ein, um beim Gottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer dabei zu sein, mitzubeten und mitzuwirken.

Mit vollem Engagement beteiligten sich am Geschehen der Pfarrgemeinderat, die Silzer Vereine, der Kirchenchor, das Orchester und viele andere freiwillige Helfer. Tief berührt von so viel Herzlichkeit und hilfsbereiter Aufnahme sagte der neugeweihte Priester Pater Ulrich zum Schluss der Weiheliturgie: „I föhl mi bei eich wie da-hoam!“



Fotos: Heinrich Gritsch/Heinrich Perwögl

Auch Bischof Dr. Manfred Scheuer ging in seiner Predigt auf das Geschenk der Gemeinschaft ein: „Viele Menschen sind wie Du und auch mit Dir unterwegs und vor allem Christus ist mit Dir unterwegs auf dem Emmausweg Deines Lebens.“



Bei der Priesterweihe wurde Pater Ulrich Berkmüller begleitet von Vertretern aus seiner Heimatgemeinde Betzigau im Allgäu. Zugewen waren auch einige der nahen Verwandten des Weiehekandidaten, darunter auch Stefan Berkmüller, sein Bruder, der bereits im Jahr 2011 im Freisinger Dom für die Diözese München zum Priester geweiht wurde. Er war es auch, der seinem jüngeren Bruder, nach vollzogener Weihe, das Messgewand anlegte.



Zahlreiche Gäste aus nah und fern wohnten der Priesterweihe von P. Ulrich Berkmüller durch Bischof Manfred Scheuer bei.

Die gesamte Liturgie gewann besondere Feierlichkeit durch die musikalische Gestaltung seitens des Silzer Kirchenchores, des Orgelspiels und Orchesters. Die schönen Klänge haben alle Mitfeiernden „dem Himmel ein Stück näher gebracht“, lobte Pater Ulrich Berkmüller die Musizierenden. Damit auf Erden die Feier auch voller Harmonie ablaufen konnte, waren viele freiwillige Helfer, im besonderen die Vereine und Korporationen von Silz im Einsatz. Sie zeigten ihre Präsenz dann bei der Defilierung im Anschluss an die heilige Messe. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, bei der Agape, die im Pfarrgarten stattfand.

Am 14. Mai, dem Fest Christi Himmelfahrt, konnte Pater Ulrich Berkmüller noch einmal auf besondere Weise seine Dankbarkeit ausdrücken, indem er gemeinsam mit den Gläubigen in der Pfarrkirche Silz seine erste heilige Messe feierte. Dieser Gottesdienst wurde von der Bläsergruppe Silz feierlich gestaltet.

Priesterjubiläum zum Kirchenpatrozinium

Pfarrer Andreas Agreiter seit 25 Jahren im Dienst des Herrn

Der 29. Juni, das Fest der Apostel Petrus und Paulus, war heuer ein besonderer Tag für mich: es war mein erstes Kirchenpatrozinium als Pfarrer von Silz, aber auch mein silbernes Priesterjubiläum. Am 29. Juni 1990 war ich in der Wiltener Basilika von Bischof Dr. Reinhold Stecher zum Priester geweiht worden.



Fotos: Johann Zauner



Entsprechend der kirchlichen Tradition fand zu "Peter und Paul" am 29. Juni die Prozession in Silz statt. Pfarrer Andreas Agreiter durfte sie heuer zum ersten Mal als Priester von Silz leiten. Zugleich feierte er an diesem Tag auch sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Ich war dankbar dafür, dass meine Bitte, das Jubiläum zugleich mit dem Kirchenpatrozinium zu feiern, Gehör gefunden hatte, und freute mich auf den Tag, der schon sehr früh mit einem traditionellen Weckruf der Musikkapelle begann, und der ein Fest der Pfarrgemeinde werden sollte.

Die Festmesse mit der Pfarrgemeinde, Mitgliedern des Gemeinderates, geladenen Gästen, Familienangehörigen, und Priestern aus dem Dekanat, Stift Stams, Stift Wilten, Kloster Petersberg und meiner Gemeinschaft der Josefsmissionäre von Mill Hill begann pünktlich um 8:30 Uhr mit dem Einzug in die sehr gut gefüllte Pfarrkirche. Der Festtag fiel ja auf einen Wochentag, und deswegen durfte ich mich umso mehr darüber freuen, dass sich so viele Mitbürger unseres Dorfes Zeit genommen hatten den Festtag zu feiern.

Unser Pfarrchor sorgte für die wunderbare musikalische Umrahmung der Festmesse, und Msgr. Helmut Gatterer war als Festprediger ein Meister seines Faches. Ein Satz von ihm wird mir, und vielen, in Erinnerung bleiben: „Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Gasthaus, und so einen Weg möchte ich nicht gehen!“ Seine Worte wollen uns bestärken Feste und unser Kirchenpatrozinium zu schätzen und zu feiern.

Nach der Festmesse durften wir uns bei Kaiserwetter über eine wunderschöne Prozession freuen und dabei auch den Segen Gottes für unser Dorf und unsere Gemeinschaft erbitten um dann in der Pfarrkirche zum Abschluss nach dem großen Schlusssegen gemeinsam noch das Lied „Großer Gott wir loben Dich“ anzustimmen.

Nach dem Gebet stand der gemütliche Teil auf dem Programm: eine Agape im Pfarrgarten, und das Mittagessen beim Pavillon beim neu gestalteten Josef-Tiefenthaler-Platz. Es war die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, und den Festtag zu genießen.

Meine Besucher waren begeistert vom Festtag in Silz, und bemerkten, dass die Silzer es verstehen Feste zu feiern. Ich konnte ihrer Begeisterung nur beipflichten, und war am Ende des Tages von Stolz und Dankbarkeit erfüllt hier in Silz als Pfarrer und Seelsorger wirken zu dürfen.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle der Gemeinde Silz, den Vereinen, dem Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, dem Kirchenchor, dem Team unserer Sakristei und den Ministranten, den Schulen und allen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde für das gelungene Fest "Vergelt's Gott" sagen.

Pfarrer Andreas Agreiter MHM

Bananenstrudel Dirndl

Filmpräsentation über Pozuzo in der Pfarrkirche Silz

Am 14. Juni öffneten sich die Tore der Pfarrkirche von Silz für einen außergewöhnlichen Anlass: Emanuel Bachnetzer, Sandhill Pictures, und der Freundeskreis für Pozuzo luden zur Premiere des Filmes „Bananenstrudel Dirndl“ ein und viele interessierte Silzer und Silzerinnen waren gekommen.

Bis auf den letzten Platz war die Silzer Pfarrkirche gefüllt und das Publikum ließ sich durch den Männerchor von Silz und einige kurze geschichtliche Hinweise durch Eva Lungner und Pfarrer Andreas Agreiter auf die Auswanderung von 1857 einstimmen.

Die Filmdokumentation schildert das gegenwärtige Leben der Nachfahren der ausgewanderten Tiroler und Rheinländer. Am 16. März 1857 trafen sich hier in dieser Kirche die Auswanderer nach Peru bei der letzten Hl. Messe in ihrer Heimat Tirol, um dann in eine unbekannte, neue Heimat aufzubrechen.

Mit sehr berührenden Stimmungsbildern gelingt es Emanuel Bachnetzer diese neue Heimat zu erfassen und auch Menschen, die noch nicht in Pozuzo waren, ein Gesamtbild des Lebens im Dorf in Peru zu vermitteln. Interviews, Momentaufnahmen und faszinierende Landschaftsbilder zeigen einerseits die Bewahrung von Traditionen und andererseits den Wandel der Zeit. Der alte Dialekt, den unsere Großeltern gesprochen haben und viele Bräuche sind uns hier in Tirol vertraut, anderes wird bei uns gar nicht mehr so gelebt wie in Pozuzo. Man spürt aber auch die Veränderungen in Form von

Abwanderung, technischen Neuentwicklungen, Verlust der deutschen Sprache und Hinwendung zu neuen Lebens- und Wirtschaftsformen. Der Film wurde im Sommer 2014 gedreht. Es gab ein grobes Drehbuch, aber das ganze wurde auch als Prozess verstanden. Das heißt, der Film hat sich mit den Interviews und Lebensgeschichten entwickelt. Dazu verbrachte Emanuel Bachnetzer rund drei Wochen in Pozuzo und konnte die familiäre Gastfreundschaft dort genießen.

Der Film kommt ohne Sprecher und Kommentar aus, die Pozuciner erzählen ihre Geschichte selbst. So kann sich jeder sein eigenes Bild vom Leben in Pozuzo machen.

Wer sich für die Geschichte von und das Leben in Pozuzo interessiert und erfahren möchte, wie die Menschen dort heute leben, kann den Film als DVD oder Blue-Ray erwerben. Informationen dazu gibt es auf <http://www.sandhill-pictures.com>



Die Silzer Pfarrkirche als Kinosaal – gefüllt bis auf den letzten Platz.

Foto: Freundeskreis für Pozuzo

Einladung: Märchen für Erwachsene

Anlässlich des heurigen Welthospiztages gestaltet die Hospizgruppe Mittleres Oberinntal-Mieminger Plateau am **9. Oktober 2015 um 20:00 Uhr im Jugendheim Silz** einen Märchenabend für Erwachsene. Die Märchen von Begegnung, Abschied und Verwandlung werden von Barbara Beinsteiner präsentiert und durch einen Klangteppich von Brigitte Pfurtscheller musikalisch begleitet. Der Eintritt (freiwillige Spenden) gehen zu Gunsten der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft. Die Hospizgruppe freut sich auf zahlreiche Besucher!

Neues vom Haus Elisabeth

Urlaub und neuer Zubau für die Bewohner des Heimes

Urlaub am Chiemsee

Vom 22. bis 24. Juni fuhr das Haus Elisabeth mit 15 Heimbewohnern an den Chiemsee, um dort Urlaub zu machen. Mittlerweile ist das nun der fünfte dieser Heimbewohnerurlaube, die das engagierte Team des Hauses Elisabeth im Rhythmus von 2 Jahren veranstaltet.

Aus den guten Erfahrungen vom letzten Mal ist man beim diesjährigen Urlaub auch wieder mit einem rollstuhlgerechten Bus samt Lift und einer 1:1 Betreuung, also eine Begleitperson pro Bewohner, aufgebrochen. Dazu war eine äußerst detaillierte pflegerische Vorbereitung notwendig, denn schon allein etliche Rollstühle waren für die meist in der Vollpflege befindlichen Bewohner notwendig. Außerdem haben sich in der Planung und Vorbereitung immer wieder die Teilnehmer geändert. Nach langen und intensiven Vorbereitungen ging es aber dann endlich am 22. Juni los.

Mit dem Bus ging es über die Autobahn nach Raitenhaslach in Deutschland, zum Mittagessen im Kloster-gasthof. Danach stand eine Führung durch die Kirche auf dem Programm, wo wir viel Interessantes über die Klostersgeschichte erfuhren. Am späten Nachmittag fuhr man dann weiter zum Hotel zur Post in Rohrdorf. Am Dienstag stand dann eine Rundfahrt samt Reiseleiter um den Chiemsee auf dem Programm. Auf einer 2,5-stündigen Fahrt fuhr man mit dem Schiff zur Herreninsel, wo die abwechslungsreichen Wege auf einen Spaziergang einluden und das wunderschöne Schloss des Königs Ludwig II besichtigt wurde. Am Mittwoch und somit am letzten Urlaubstag machte man auf der Heimreise einen Zwischenstopp in Rattenberg, der für einen Stadtbummel und eine Besichtigung der Glasbläserei Kieslinger genutzt wurde.

Müde aber glücklich und erfüllt von vielen neuen Eindrücken, kehrten die Bewohner nach den erlebnisreichen Tagen wieder nach Silz ins Haus Elisabeth zurück.

Erweiterung Speisesaal fertiggestellt

Nach Ostern begannen die Bautätigkeiten zur Erweiterung unseres Speisesaales. Nach einer dreimonatigen

Bauzeit konnte der neue Zubau fertiggestellt werden. Besonderer Dank gilt den Verantwortlichen bei Gemeinde und Caritas, aber auch allen Bewohnern und Mitarbeitern, die in dieser Zeit sehr flexibel sein mussten. Ein herzliches Dankeschön auch an all jene, die durch ihre Aktionen und Spenden die Benefizaktion für den Zubau unterstützt haben.

Haus Elisabeth



Die Erweiterung des Speisesaals im Haus Elisabeth konnte innerhalb kürzester Zeit abgeschlossen werden.

Foto: Haus Elisabeth

IMMER TOP-AKTUELL INFORMIERT

18 Jahre lang Berichte zu GR-Sitzungen anhand von Postwurfsendungen ...

Seit 2010 Berichte zu allen Sitzungen auf unserer Homepage ...

Zusätzlich seit 2014 auch auf der Gemeinde-Anschlagtafel ...

und jetzt? → **WIEDER ETWAS NEUES!**

www.ajd.at.tf
(mit Newsletter-Funktion)



Erstkommunion in Silz

Ein großes Ereignis mit umfangreicher Vorbereitung

Am 12. April feierten 18 Kinder in Silz ihre Erstkommunion, die unter dem Motto "Jesus kehrt in unsere Herzen ein" stand. Bereits seit Wochen wurden die Kinder in der Pfarrgemeinde, mit ihren Tischmüttern und im Religionsunterricht auf ihren großen Tag vorbereitet. Dabei gab es gleich zwei Premieren: Zum einen zelebrierte Pfarrer Andreas Agreiter erstmals die Erstkommunionfeier in Silz, zum anderen trugen die Silzer Erstkommunionkinder das erste Mal einheitliche, weiße Kutten.



Fotos: Hermann Föger



Die Erstkommunionkinder aus Silz trugen heuer erstmals einheitliche weiße Kutten und strahlten dabei mit der Sonne um die Wette.

Die Erstkommunion ist für alle Kinder und auch für die Eltern ein großes Ereignis. Mit Aufregung und auch mit einigen Unsicherheitsfaktoren erwarteten wir Eltern und auch die Kinder den Start in die Vorbereitung zur Erstkommunion. Wie werden die Kinder mitmachen, wie wird das Wetter? Der größte Unsicherheitsfaktor ist, ob alle fit sind um dabei sein zu können. Beim ersten Zusammentreffen der Eltern, Religionslehrerin Annemarie Kleinheinz und unserem neuen Pfarrer Andreas Agreiter, wurden recht schnell alle Punkte unkompliziert und einheitlich besprochen und beschlossen.



Fotos: Sonja Kreutner

Es war ein toller Start in die Vorbereitungen. So wurde auch der einstimmige Wunsch der Eltern nach einer Ein-

heitsbekleidung beschlossen und von allen unterstützt. Ein finanzieller Aufwand für das Pfarrbudget, doch es hat sich gelohnt.



Die Tischmütter erfuhren ebenfalls viel Unterstützung und hatten mit ihren Vorbereitungsnachmittagen viel Spaß. Es wurde für den Vorstellungsgottesdienst gebastelt, Brot gebacken und eine kleine Wallfahrt gemacht. Für den Palmsonntag wurden kleine Palmbuschen erstellt und diese wurden von den Kindern an die Menschen in der Nachbarschaft verteilt, welche nicht die Möglichkeit hatten zum Gottesdienst selbst zu kommen. Pfarrer Andreas hatte alle Palmbuschen zuvor geweiht. Doch auch in der Schule und darüber hinaus waren

die Vorbereitungen voll im Gange. Der Pfarrgemeinderat und das Pfarrsekretariat suchten und bestellten die Einheitskleider und Kreuze für die Kinder, welche auch für die folgenden Jahrgänge benötigt werden. Keine leichte Aufgabe bei der vorhandenen Auswahl und dem Zeitdruck.



Fotos: Sonja Kreutner



Eltern gestalteten und bastelten die Dekoration mit viel Liebe zum Detail für den Vorstellungsgottesdienst und für die Erstkommunion. Die meiste Arbeit hatte jedoch natürlich die Schule, sowie Annemarie Kleinheinz und Barbara Walser-Mareiler. Sie haben mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen Lieder und Texte vorbereitet, den Kindern Sicherheit gegeben und die Aufregung etwas genommen.



So zeigten die Kinder schon beim Vorstellungsgottesdienst was für eine tolle Gemeinschaft sie sind. So eine kleine Truppe von 18 Mädchen und Burschen, welche nun in die Kirchengemeinschaft aufgenommen worden sind.

Zu einem wunderschönen Ausflug wurde auch die Besichtigung von der Burg St. Petersberg. Hier zeigte sich doch sogar als einziger Tag in der Woche die Sonne und es blieb trocken. Die Kinder konnten viel besichtigen und erfuhren so allerhand Neues bei diesem Ausflug. Ganz toll war auch die ungetrübte Sicht vom Turm auf Silz und Umgebung, welche alle Anwesenden genossen haben. Zum Abschluss dieses Ausfluges wurden noch alle zu einer Jause im Schwesternkloster eingeladen. Wir danken auf diesem Wege nochmals den Schwestern und Brüdern für ihre Zeit und Bemühungen.



Der Tag der Erstkommunion war zur Freude aller Beteiligten sonnig und alle Kinder gesund. Eine schöne und liebevoll gestaltete Messe war ein gelungener Start in die Gemeinschaft. So konnten alle noch vor dem Jugendheim bei der Agape verweilen, - welche wieder wie von Zauberhand organisiert war.

Es war ein wunderschöner Tag, auf den noch viele folgten und folgen sollen. Mit der gemeinsamen Fahrt zur Wallfahrtskirche in Absam und einem gemütlichen Ausklang mit Saftl und Würstel essen konnten die Kinder, Pfarrer Andreas, Annemarie und Barbara, sowie einige Eltern verweilen und abermals die Sonne genießen. Die beiden Prozessionen an Fronleichnam und Peter und Paul, bei denen die Kinder in ihren Einheitskleidern eine Gemeinschaft bildeten, rundeten diese sonnigen Ereignisse ab.

Herzlichen Dank an alle die bei diesen Erlebnissen mitgewirkt haben und an alle, die diese Gemeinschaft so lebendig machen.

Sonja Kreutner

Ereignisreiches Kindergartenjahr 2014/15

Winter, Frühjahr & Sommer: im Kindergarten ist immer viel los!

Vom Schikurs, mit der „1. Schischule Kühtai“, der wieder unfallfrei und „sportlich“ über die Bühne ging. Die Kinder wurden sogar von Familie Tramberger zum Würstelessen eingeladen. Durch die Unterstützung der Gemeinde, des Betriebsleiters der Kühtai Bergbahnen, der Raika und der Sparkasse wurden die Eltern finanziell ein wenig entlastet - über unsere Theatererlebnisse: „Frogo und Lele“, gemeinsam mit dem EKIZ organisiert und im Jugendheim erlebt, das AK Kindertheater „Herbert und Mimi“ in der Trofana, wo die Kinder noch mit Würstel, Saft und Muffins verwöhnt wurden. Die Busfahrt sponserte Hannes Veitl, dafür ein herzliches Danke und das Theater in Innsbruck „Das kleine Ich bin Ich“, das allen Kindern sehr gut gefiel - über das besondere Erlebnis des Besuches des Rietzer Traktor - Oldtimer Vereines. Die Kinder durften mit dem Traktor mitfahren und wurden dann noch mit Würstel und Saft gestärkt... Wir fanden das einfach „SPITZE!“. Organisiert wurde dieser Event von Marko Krenn - bis zu den kleineren und größeren Festen wie Sommergeburtstage, Abschlussfest im Kindergarten mit Wasserspielen, Preisen, Eis etc.



Foto: Kindergarten Silz

Besonderes Highlight für unsere „Schulkinder“ war der Abschluss mit den Großen:

- Gemeinsames Vorbereiten und Gestalten eines Mittagessens im Kindergarten.
- Spiel am Inn beim Crazy Eddie - das war ein Spaß: Raus aus den Kleidern, rein in die Badesachen und ab in die Sandkiste, zum Wasser, Spielen mit Sand, Holz, Steinen... Immer unter den wachsamen Augen der Kindergarten-Pädagoginnen.
- Eis von „LUIGI“ - das war schon Sommerfeeling!

Das Kindergartenjahr 2014/15 brachte viele Herausforderungen für Kinder, Eltern und Kindergartenpersonal mit sich. Wir haben es gemeinsam durch sehr gute Zusammenarbeit und Vernetzung gemeistert.

1. Pädagogisch, didaktisch, methodischer Rückblick

Wir haben uns zu einem sehr gefragten Kindergarten für Praktikantinnen aus den Bakips und dem Colleg entwickelt. Ebenso machen einige junge Mädchen zur Berufsfindung Praktika oder Schnupperwochen bei uns. Es ist bereichernd für die Kinder und für uns Pädagoginnen, andere Ideen und pädagogische Impulse zu bekommen. Die Kinder sind sehr offen und freuen sich über die punktuelle Aufmerksamkeit. Auch unsere Eltern sind den Mädchen und Praktikantinnen gegenüber sehr offen und freundlich, was alle als sehr wertschätzend empfinden.

2. Erstellen der Portfoliomappe für die Großen

JEDE Kollegin hat am Seminar „Portfolioarbeit im Kindergarten“ teilgenommen. Wir erarbeiteten Grundsätzliches für Beobachtung, Dokumentation und das Verarbeiten von Entwicklungsgeschichten. Besonders intensiv hat uns anfänglich, das „Sich Zeit nehmen“ für bewusstes Beobachten der Kindergruppe, das „Acht geben“ auf einzelne Kinder und Situationen gefordert. Dennoch - es war eine Bereicherung für alle Kolleginnen, viele Kleinigkeiten wahrzunehmen und die Entwicklung, bzw. das Tun der Kinder in Wort und Bild zu dokumentieren.

Jede Kollegin hat die einzelnen Portfoliosseiten gestaltet, manches hat man gemeinsam und auch im Team erlebt und dokumentiert. Pro Gruppenteam wurden diese Seiten zusammengestellt und so erhielt heuer erstmals jedes Kind, das aus dem Kindergarten ausscheidet, seine eigene, persönliche „Geschichte“ der Kindergartenzeit.

3. Veränderungen im und Erweiterung des Teams

Durch die Schwangerschaft von Anna Pfausler, die am 08.08.15 Alessa das Leben schenkte, ergab sich die Suche nach einer neuen Kollegin als Karenzvertretung. Gefunden in Ana Fernandes aus Landeck, die jedoch nach 2 Monaten ein Angebot als Kinderkrippenerzieherin in Landeck bekam. Schade, denn sie hat unser Team bereichert, war sehr engagiert, liebevoll konsequent in ihrem Arbeiten und die Kinder hatten sie von Anfang an als „ihre“ Pädagogin akzeptiert. Die Suche begann von Neu-

em. Im Herbst wird die Kinder der Roten Gruppe Verena Büttner aus Mieming übernehmen. Sie ist eine junge Pädagogin, die in ihrer Arbeit als „werdende“ Pädagogin sehr geschätzt wurde und auch selbstbewusst und authentisch auftritt. Sie wird sicher freud- und schwungvoll an ihre Aufgabe herangehen.

4. Die Kinderanzahl in Silz stieg stark an.

Der Kindergarten wird im Herbst 2015 von 83 Kindern besucht, also brauchen wir eine 4. Gruppe. Die von der Gemeinde vertrauensvoll an mich übertragene Kompetenz der Mitentscheidung über die Anstellung der neuen Kollegin, sowie die Einrichtung des Gruppenraumes, der in der Volksschule installiert wird, habe ich voll Energie angenommen. Dann kam die große Herausforderung für mich, die Einteilung der Kinder möglichst sensibel und positiv für alle Beteiligten auszuführen. Dabei wurde ich von Seiten der Gemeinde, ebenso von Seiten des Landes bestens beraten und unterstützt. Mit der Fachinspektorin für Elementarpädagogik konnte ich vereinbaren, dass wir einen Versuch starten, der die 5 bis 6-Jährigen als Altersgruppe verbindet. Die auf sehr ähnlicher Entwicklungsstufe befindlichen Kinder werden spielerisch auf ihre nächste „Lebensphase“ eingestimmt. Marika Sturm aus Wennis wurde als Pädagogin für die 4. Gruppe ausgewählt. Sie ist eine erfahrene, auch in Sprachförderung ausgebildete Pädagogin und wird gleichzeitig als Sprach-

förderin für alle Kinder mit Förderbedarf fungieren. Marika strahlt Freundlichkeit und Fröhlichkeit aus und konnte sich beim Info-Abend den Eltern vorstellen. Sie wird von unserer erfahrenen, kompetenten Assistentin Monika Föger unterstützt. Die „mobile Sprachförderin“ Dominika Wiesenegg arbeitet ab Herbst in ihrem Heimatort als Pädagogin. Am Elternabend zeigten wir die Bereiche des Bildungsrahmenplanes auf, wobei jede Pädagogin ihrem persönlichen Schwerpunkt Raum gab.

Die 3 bis 4-jährigen Neueinsteiger sind durch die 4 bis 5-jährigen in die „Familiengruppe“ eingebunden.

Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen. Das Thema des Jahres 2015/16 wird den Farben gewidmet. Ein umfassender Bereich, vom einfachen Wahrnehmen über Farbenlehre bis zum Einsatz der Farbe als persönlichem Ausdruck. Wir sehen die Farben als Werkzeug für die kognitive, für technische, künstlerische, und sozial emotionale Entwicklung der Kinder. Unsere Gruppen sind alle in Farben eingeteilt:

Gelbe Gruppe: Ursula, Pamela/**Grüne Gruppe:** Helga, Renate
Rote Gruppe: Verena, Nicole/**Blaue Gruppe:** Marika, Monika
Wir wünschen allen Kindern und Eltern ein schönes neues Kindergartenjahr und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit mit den Eltern, sowie anderen Institutionen und der Gemeinde.

Ursula Konrad - Kindergartenleitung

Brotbacktag in der alten Silzer Mühle

Das war vielleicht ein schöner Ausflug von Mötz nach Silz in die alte Mühle, wo es auch einen Backofen gibt und eine Mühle, mit der man aus verschiedenen Getreidekörnern feines Mehl zum Brotbacken machen kann. Das war sehr interessant, was und wie man uns das Mahlen und Backen gezeigt hat. Der Obermüller Pepi hat uns die Mühle und die Funktion genau erklärt und auch die verschiedenen Getreideähren und Körner gezeigt und wie dann das fertige Mehl unten ausgeschüttelt wurde. Und erst der Oberbäck Peter hat uns gezeigt, dass und wie man den Ofen einheizen muss, dass er die richtige Hitze bringt, die man zum Brotbacken braucht. Wir durften sogar mit der Krippenmama Julie für uns ein eigenes „Loabele“ kneten und mit der Holzschaufel einschließen. Und als wir dann das heiße, selber gebackene „Loabele“ in der Hand hielten, war das eine ganz eigene Erfahrung und jetzt wissen wir auch, was es an Können und Arbeit braucht, bis und wie man ein Brot backen

kann. Ja und zum Schluss hat uns der Hausherr und Bäckermeister Peter unsere selber „gestrickten Loabelen“ mitgegeben. Da haben vielleicht unsere Eltern und Geschwister geschaut, als wir das noch warme Brot zu Hause auspackten und es hat uns allen prima geschmeckt.

Pepi Sonnweber



Foto: Pepi Sonnweber

Sommerbetreuung der Volksschulkinder

Abwechslungsreiches Programm rund um die "4 Elemente"

Auch dieses Jahr gab es für die Eltern der drei Gemeinden Silz, Mötz und Stams die Möglichkeit, ihre Kinder zur Sommerbetreuung anzumelden.

Für die Volksschulkinder fand ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Die 4 Elemente“ statt. In den ersten zwei Wochen stand das Thema „Luft“ im Vordergrund – es wurden versch. Experimente gemacht und Flugzeuge aus Holz gewerkt, die dann beim Besuch im Schloss Petersberg vom hohen Turm fliegen durften.



Die Kinder zu Besuch auf Schloss Petersberg.

Die dritte Woche war passend zur Temperatur dem Thema „Feuer“ gewidmet. Neben dem Zubereiten einer „Feuer-Bowle“ und „gefährlichen“ Experimenten besuchten wir die Feuerwehr in Silz. Besonders bedanken möchten wir uns bei Gernot Perkhofer und Christoph Grosek, die uns alles so toll erklärten und ausprobieren ließen, sowie Michael Haslwanter fürs Organisieren.



Die Feuerwehrler Christoph und Gernot erklärten den Kindern bei ihrem Besuch alles rund um die Feuerwehr.

Die kleine Grillfeier als Abschluss der Woche mit offenem Feuer machte den Kindern besonders viel Spaß.



Anschließend starteten wir in die „Waldwoche“. Vielen Dank an Richard Föger, der mit uns einen Vormittag im Wald verbrachte und uns vieles zeigte.



Mit verbundenen Augen kann man den Wald einmal ganz anders erleben...

Den Abschluss bildete das Thema „Wasser“ – zur Abkühlung wurde der Schulhof in ein „Schwimmbad“ umgewandelt und zur Krönung besuchten wir die TIWAG in Silz und Kühtai sowie das Wasserbassin.

Besonders wichtig war uns immer, möglichst viel mit den Kindern im Freien zu unternehmen. Vor allem aber standen der Spaß mit den Kindern und eine sinnvolle und abenteuerreiche Sommerbetreuung im Vordergrund!

Danke auch den drei Ferialpraktikantinnen Elisabeth Paoli, Julia Föger und Elena Mareiler für ihre tolle Unterstützung! Carina Dablander und Alexandra Schöpf

Sommer - Sonne - Badespaß

Ab ins kühle Nass hieß es auch im Kinderzentrum

Gemeinsam mit dem EKIZ Silz und der Krabbelstube beschlossen wir den Spielplatz beim Jugendheim etwas herzurichten und fanden bei Toni Santeler und unserem Pfarrer Andreas sofort ein offenes Ohr. Bald war klar, dass ein „Gerätehäuschen“ für die Spielsachen und ein Sonnensegel fehlen. Auch Sandspielgeräte und Rutschen wurden neu angeschafft.

Danke Toni für deinen Rat und deine Unterstützung! Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Firmen bzw. Organisationen für die großzügigen Spenden für unseren neuen Spielplatz: Gemeinde Silz, EKIZ Silz, Raiffeisen Silz – Haiming und Umgebung, Firma Portas, Pfarre Silz, Vinzenzverein, Installationen Oppl, Friseursalon Hair'n Style, Firma Bußjäger.



Um bei den heißen Temperaturen abkühlen zu können, plantschten wir im neuen Pool oder ließen uns von der „Spritze-Blume“ nass machen. Auf jeden Fall war es ein

Riesenspaß, wie die Fotos beweisen.



Da kleine Wasserzwerge auch Hunger haben, picknickten wir an den verschiedensten Orten in Silz. Als Abschluss unserer Jahresthemas „Eine Reise ins Farbenland“ feierten wir das „Gelb-Fest“. Alle hatten sich extra gelb angezogen und zur Jause gab es leckere Bananen, Birnen, gelbe Fruchtzwerge und Pudding.



Kinderzentrum Wirbelwind

Silzer Ministranten zu Besuch in Rom

Vom 2. bis 8. August 2015 waren 10.000 Ministranten aus der ganzen Welt beim Papst in Rom - unter ihnen auch 7 Ministranten aus Silz.

Ein buntes Besichtigungsprogramm mit Kolosseum, Forum Romanum, Pantheon, Piazza Navona, dem Petersdom und vielen anderen Sehenswürdigkeiten durften wir erleben. Am Dienstag fand ein großes Abendgebet mit allen Ministranten und dem Papst am Petersplatz statt.

Wir wollen allen SilzerInnen danken, die uns dieses schöne Erlebnis ermöglichten.



Die 7 "Minis" aus Silz mit ihren beiden Begleitern, Maria Moschen und Toni Santeler, verbrachten tolle Tage in Rom.

Englandreise der 3. Klasse NMS Silz-Mötz

Am 16.6.2015 starteten wir unseren Englandtrip mit dem Flug EZY 8954 von Innsbruck nach London/Gatwick. In London angekommen fuhren wir mit dem Bus weiter nach Worthing, eine Stadt in West Sussex. Am Abend bezogen wir Quartier bei unseren Gastfamilien und lernten die englische Gastfreundschaft und das englische Essen kennen.



Fotos: NMS Silz-Mötz

Am darauffolgenden und an zwei weiteren Vormittagen durften wir in Worthing zur Schule gehen. Wir hatten eine nette Lehrerin und es machte viel Spaß ihr ein paar deutsche Wörter beizubringen. An den Nachmittagen tourten wir durch Worthing, besuchten das Schloss Arundel mit seinem herrlichen Garten und machten eine Zugfahrt nach Brighton. Dort spazierten wir zum Pier und schauten uns den Brighton Royal Pavillon an. Das Größte war aber, dass wir drei ganze Tage in London zur Verfügung hatten.

So konnten wir beim Changing of the Guards dabei sein, den Buckingham Palace aus nächster Nähe sehen, im St. James's Park spazieren gehen und auch am Piccadilly Circus und am Trafalgar Square stehen.

Mit einem Doppeldeckerbus fuhren wir über die Tower Bridge und machten eine Bootsfahrt auf der Themse. Wir sahen den Big Ben und den Tower of London, die

St. Paul's Cathedral sowie die Millenium Bridge und den Hyde Park. Bei der Fahrt mit dem London Eye hatten wir eine überwältigende Aussicht auf London.

Sehr müde aber auch jedes Mal aufs Neue beeindruckt von dieser Stadt und den Sehenswürdigkeiten ging es abends Heim zu unseren Gastfamilien.

Wir möchten uns beim Land Tirol - Abteilung JUFF, der Gemeinde Silz und den beiden Geldinstituten - der Sparkasse und der Raika Silz - für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Zum Schluss möchten wir uns mit einem großen DAN-KESCHÖN bei unseren zwei Lehrerinnen Frau Waldegger und Frau Pohl für die tolle Organisation, die super Führungen und für die liebe und nette Betreuung bedanken.

Und so ging am 23. 6. 2015 eine unvergessliche Woche zu Ende.
Isabelle Jahnig

Selbstverteidigungskurs für Mädchen



Foto: PTS Silz-Mötz

Die Schülerinnen der PTS-Silz konnten in den letzten Wochen des vergangenen Schuljahres lernen, wie sie sich in verschiedensten Situationen selbst verteidigen, Angriffe abwehren und einer gefährlichen Lage entkommen können.

Günter Rabitsch vom Polizeisportverein Tirol unterrichtete die Schülerinnen in den verschiedenen Abwehr-Techniken und übte mit ihnen die Verhaltensweisen bei körperlichen Übergriffen.

Aber auch das aufmerksame Beobachten, ein stabiler Stand und selbstbewusstes Auftreten waren Inhalte des Kurses.

Nicht nur körperliche Angriffe erfordern diese Fähigkeiten, auch verbale Attacken fordern Aufmerksamkeit und volle Konzentration und können bei einem Angriff Formen der Selbstverteidigung notwendig machen.

Die Schülerinnen konnten in diesen sechs Unterrichtseinheiten sehr viel erfahren und lernen und waren mit Eifer dabei.

Brigitte Scheiring



Foto: PTS Silz-Mötz

save2school: Verkehrssicherheit an der PTS

Philipp Riccabona, Leiter der ARBÖ Mobilitätserziehung und Verkehrssicherheit, gestaltete zusammen mit einer Kollegin einen vierstündigen Workshop zum Thema save2school - jugendspezifisches Risikoverhalten rund um die Mopedfahrt.

Der kostenlose Workshop wurde von Herrn Riccabona und seinem Team in Form eines Stationenzirkels durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler erhielten eine gemeinsame Einführung, unterstützt durch Filme und einprägsame Fallbeispiele.

Aufgeteilt in Gruppen, durchliefen die Schülerinnen und Schüler das Programm mit Fahrübungen an Mopedsimulatoren und erledigten einfache Aufgaben trotz vorgegaukelter Alkoholisierung durch die Rauschbrille. Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr großen Spaß an der Aktion, merkten aber auch, wie sehr Alkohol ihr Fahrverhalten und ihr Reaktionsvermögen negativ beeinflusst.



Foto: PTS Silz-Mötz

In diesen vier Unterrichtseinheiten wurde den Schülerinnen und Schülern auf nachhaltige Weise ein kritischer Umgang mit Alkohol und Vorsicht bei Veränderungen am Moped näher gebracht.

Philipp Riccabona ist sehr engagiert und versiert auf diesem Gebiet, so planen wir für das neue Schuljahr einen erweiterten Workshop mit Beteiligung der Polizei und des Roten Kreuzes.
Brigitte Scheiring

"Mittuan" zahlt sich aus!

Im Rahmen des Projektes "Mittuan" fand im März (wir berichteten in der letzten Ausgabe) das Bezirksjugendforum statt. In dieser Diskussion wurde bewusst, dass die Jugendlichen ein Thema besonders berührte – der fehlende Platz um sich zu treffen, Musik zu hören, Sport zu betreiben... Es wurden schon konkrete Vorstellungen geäußert. Im Anschluss fand ein Treffen mit dem Silzer Bgm. Hermann Föger statt, der ein offenes Ohr für die Belange der Schülerinnen und Schüler hatte. Die konkreten Anliegen, wie zum Beispiel der Skaterplatz wurden von Bgm. Föger mit Wohlwollen aufgenommen und er hat zugesichert, sich um diese Angelegenheiten zu

kümmern. Die Jugendlichen blieben am Ball und konnten im Juni beim zweiten Durchgang des Bezirksforums ihre Ergebnisse präsentieren.
Brigitte Scheiring



Foto: PTS Silz-Mötz

Hurra! Wir bauen die schönsten Krippen!

Was gibt es Schöneres in dieser herrlichen Sommer- und Ferienzeit. Urlaub machen, reisen, baden gehen, wandern und zum Ausgleich etwas Kreatives gestalten, nämlich schöne, einmalige Krippen und das in den neu gestalteten und schön kühlen Räumlichkeiten in der alten Mühle. Wir sind sieben Kinder und ein lustiges Team mit vielen umsetzbaren Ideen, und unser Krippenbaumeister Pepi mit seinem Helfer Thomas verstehen es ausgezeichnet, durch gezielte Hilfestellung die schönsten Krippen entstehen zu lassen. Heimatliche Krippen, Schneekrippen, eine Tempelkrippe und, und, und! Wann und wo hat man schon so eine günstige Gelegenheit, zweimal in der Woche, jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr dem kreativen Tatendrang derart zu huldigen, dass man Zeit und Schönwetter vergisst, vor lauter Begeisterung um diesen herrlichen Ausgleich.

Das gelungene Ergebnis könnt ihr dann bei der alljährlichen Krippenausstellung am ersten Adventsonntag im Gemeindesaal bewundern.



Foto: Krippenverein Silz

Voller Eifer basteln die Kinder an ihren eigenen Krippen, die sie dann bei der Ausstellung am ersten Adventsonntag der Öffentlichkeit präsentieren können.

Die Feuerwehr Silz informiert!

Wespennesterentfernung nur bei Gefahr im Verzug

Auch im heurigen Sommer stehen bzw. standen einige Mitglieder der Feuerwehr Silz täglich im Einsatz, um bei besorgten Bürgern Wespennester zu entfernen.



Foto: www.pikabay.com

Grundsätzlich ist es so, dass Feuerwehren diese Arbeit ausschließlich bei Gefahr im Verzug durchführen dürfen. Alle normalen Wespenbekämpfungen müssen von Firmen, welche sich auf die Schädlings- bzw. Insektenbekämpfung spezialisiert haben, durchgeführt werden. Wespen sind keine Schädlinge und sollten daher nicht

einfach umgebracht und entsorgt, sondern eingefangen und an einem anderen Ort wieder ausgesetzt werden.

Es war bisher für die Feuerwehr kein Problem, größere Wespennester zu entfernen, da ja häufig wirklich „Gefahr im Verzug“ bestand. So zum Beispiel wenn sich die Wespen bei Terrassen, oder in der Nähe von spielenden Kindern ansiedelten.

Leider musste heuer vermehrt festgestellt werden, dass unsere Mannschaft auch zu winzig kleinen Nestern in abgeschiedenen Objekten, oder von einigen Personen vorsorglich, ohne dass Wespen zu sehen waren gerufen worden ist. Solche Einsätze können wir zukünftig nicht mehr durchführen. In diesen Fällen muss auf eine dafür spezialisierte Firma verwiesen werden. Bei Gefahr im Verzug sind wir nach wie vor gerne behilflich, bitten jedoch diese Hilfeleistungen nicht über den Feuerwehrnotruf 122 sondern bei einem Feuerwehrmitglied zu melden!

Wir bitten um Verständnis!

HBI Michael Haslwanger, Kommandant

Weileweis isch es schean auf der Welt

Der Silzer Männerchor singt sich aktiv durch das Jahr

Kurz vor der Sommerpause stand unser jährlicher musikalischer Höhepunkt auf dem Programm – das Vatertagskonzert. Heuer führten uns die von Edi Randolph ausgesuchten Lieder durch eine 500-jährige Musikgeschichte. Die monatelangen Proben haben Früchte getragen und durch die aufheiternde Art von Magnus Gratl, der durch das Programm führte, erlebte das Publikum einen abwechslungsreichen Abend. Unterstützt wurden wir von der Musikgruppe „d'Waldinger“ bei denen wir uns noch einmal herzlich für die Mitwirkung bedanken. Bei diesem Konzert konnten wir drei verdiente Sänger ehren: Egon Zoller für 30 Jahre, Erich Sonnweber für 40 Jahre und Edi Randolph für 30 Jahre, davon 20 Jahre als Chorleiter.



Anlässlich des Vatertagskonzerts im Juni konnte der Männerchor einige lang gediente Sänger ehren: Egon Zoller (30 Jahre), Erich Sonnweber (40 Jahre) und Edi Randolph (30 Jahre).

Schon einen Tag später gab es den nächsten Auftritt und zwar in der Silzer Pfarrkirche, wo wir bei einem Pozuzo Filmabend das originale Auswandererlied zum Besten brachten. Am 29. Juni nahmen wir an der Prozession anlässlich des Patroziniums teil, bei welchem unser Pfarrer Andreas sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern konnte. Wir gratulieren ihm dazu noch einmal und wünschen ihm weiterhin viel Kraft und Gottes Segen.

Am 04. Juli feierte die Musikgruppe „High Voltage“ ihren 20. Geburtstag. Die Musikkapelle unterstützte das Geburtstagkind musikalisch und der Männerchor sorgte dafür, dass der Wein nicht ausging. Es war ein sehr fröhliches Fest und ein rundum gelungener Abend, der hoffentlich im nächsten Jahr eine Wiederholung findet.

Am 01. August stellten wir unsere sportlichen Qualitäten unter Beweis. Wir nahmen mit vier Sängern am 5. Silzer Balltriathlon teil und konnten unter 10 Mannschaften den 5. Platz

erringen. Danke an Otto Haas und sein Team vom Tennisclub für die Organisation.



Alle Fotos: Männerchor Silz

Beim Silzer Balltriathlon konnten die Sänger des Männerchors auch ihre sportlichen Qualitäten unter Beweis stellen.

Am 08. August besuchten wir auf Einladung unseres Sängerefreundes Arnold Föger und seiner Frau Gitti Ferdls Hütte und konnten dort sehr gesellige Stunden feiern. Ein alter Männerchorspruch hat sich wieder bewahrheitet: **"Weileweis isch es schean auf der Welt!"**



Der Männerchor in geselliger Runde auf Ferdls Hütte.

Am 15. August gestalteten wir die Messe in der Silzer Pfarrkirche. Im Anschluss folgte ein gemütlicher Frühschoppen unter den Kastanienbäumen vom Gasthof Löwen. Am 28. August stand der Ausflug mit unseren Frauen am Programm. Wir fuhren übers Sattelle zum Gasthof Mareil, wo uns eine herzhaft Grillerei mit Hühnchen und Stelzen erwartete. Am 08.09.2015 starteten wir mit unserer 1. Herbstprobe in ein neues Sängerjahr.

Möchtest Du bei uns mitsingen? Telefonischer Kontakt: Hannes Randolph (5250) oder Edi Randolph (20042).

Männerchor Silz

Die etwas andere Art zu tanzen...

Tanzen tut Körper und Geist gut

Die Vielfalt und Formen der Tänze sowie die Musik lässt diese etwas andere „Art zu Tanzen“ zu einem Erlebnis werden und wirkt positiv auf Körper und Geist!

Tanzen tut nicht nur unserem Körper gut, sondern ganz besonders unserem Gehirn.

Dieses Jahr starten wir mit unserem Tanzen in das 20. Jahr, das zeigt, dass das Interesse und die Freude stimmt!

Während unseres Tanzjahres werden auch diverse Feiern wie Weihnachtsfeier und Faschingsfeier eingebaut.

Am Ende vom Tanzjahr gibt es einen Ausflug, dieses Jahr begaben wir uns am 21. Mai zum Bucherwirt in Buch bei Jenbach und anschließend zur Schaukäserei in Fügen.

Unsere Tanzperiode ist von Mitte September bis Ende Mai. Die Tanzzeit ist jeden Dienstag im Jugendheim Silz von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr.



Foto: Tanzen ab der Lebensmitte

Durch die anregende Wirkung der Musik und die Vielfalt der Tänze zu einem positiven Lebensgefühl.

Neueinsteiger/Innen werden herzlich aufgenommen und es bedarf auch keiner Vorkenntnisse!

Tanzleiterin: Burgi Atzenhofer (Tel.: 0664/8309938)

Einander helfen...Name und Programm

„Einander helfen“ ist nicht nur Teil des Namens des Silzer Sozialvereins, sondern auch sein Hauptzweck. Der Sozialverein hat es sich zum Ziel gesetzt, alten, kranken und in Not geratenen Menschen sowie deren Angehörigen zu helfen. Der Sozialverein bietet ein breites Spektrum an Hilfestellung an, wie z. B. den kostenlosen Verleih von Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühlen und Toilettenstühlen. Außerdem bietet der Sozialverein Hilfe bei der Kontaktherstellung zu diversen Organisationen und Anträgen. Auch Besuchsdienste bei älteren Menschen werden auf Anfrage organisiert.

Zusätzlich bietet der Sozialverein auch besondere Veranstaltungen an. Dazu gehörten bislang z. B. die Filmvorführung „Die Herbstzeitlosen“, der gemeinsam mit den Kinder gepflanzte Kastanienbaum beim Kindergarten

oder ein Selbstverteidigungskurs für Jugendliche. Viele ambitionierte Silzer und Silzerinnen engagieren sich ehrenamtlich im Sozialverein und opfern ihre kostbare Freizeit, um anderen Menschen zu helfen. Damit leisten sie einen unschätzbaren Beitrag für unser Sozialsystem. Nur durch die finanzielle Unterstützung der Mitglieder kann der Sozialverein Silz seine Leistungen im derzeitigen Umfang anbieten. Durch einen jährlichen Solidarbeitrag von 20 Euro pro Familie werden Sie Mitglied und können die Hilfestellungen des Vereins kostenlos in Anspruch nehmen. Mit diesem geringen Jahresbeitrag leisten auch Sie einen wertvollen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt im Dorf! Zahlscheine liegen bei der Raiba Silz auf oder können beim Obmann Heinrich Perwög abgeholt werden.

Sozialverein "Einander helfen"

Sozialverein sucht Unterstützung

Jeden 1. Donnerstagabend im Monat bietet der Sozialverein "Einander helfen" ein Treffen für die pflegenden Angehörigen. Dafür sucht der Sozialverein noch eine geeignete Person, die dieses Treffen begleiten könnte. Interessierte können sich bei Obmann Heinrich Perwög unter der Tel.Nr. 05263/5719 (Haus Elisabeth) oder 05263/5137 (privat) gerne melden.

Erwachsenenschule Silz/Mötz

Informative Vorträge im Herbst

Nach herrlichen Sommertagen und einer Zeit der Erholung startet auch die Erwachsenenschule Silz/Mötz mit einem neuen Programm in den Herbst.

Auf zwei Vortragsabende soll besonders hingewiesen werden. Es ist dies zum einen eine Veranstaltung zu Nahrungsmittelunverträglichkeiten im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes. Die Diätologin Frau Anna Maria Bramböck, Bsc., erläutert dieses Thema, gibt Praxistipps rund ums Kochen und Essen für die Betroffenen und möchte damit zum Wohlbefinden und zur Steigerung der Lebensqualität beitragen. (Kostenloser Vortrag am

22. Oktober 2015, 19:00 Uhr, NMS)

An einem weiteren Abend wird Frau Mag. Klaudia Klinger-Pirktl, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, dazu anregen, durch achtsames Handeln und Denken persönliche Ressourcen (wieder) zu entdecken und für ein freudvolles Leben zu nutzen. (Vortrag am 11. November 2015, 19:30 Uhr, NMS)

Alle weiteren Kurse und Workshops, die ab 10. September stattfinden, finden Sie wie gewohnt im Herbst-Winterprogramm in Ihrem Postfach bzw. im Internet unter www.erwachsenenschulen.at/silz-moetz

Kursbeginn im EKIZ

Buntes Programm im Herbst



Foto: EKIZ Silz

Beim Herbstfest mit Clown Pfiffi wird es nicht langweilig.

Herbstfest mit Clown Pfiffi am 29.9.15 von 15 bis 17 Uhr im Jugendheim

Wie jedes Jahr möchten wir alle Familien herzlich zu unserem Herbstfest ins Jugendheim einladen. Der **Flohmarkt** im Gemeindesaal am 3.10.15 findet diesmal am **Vormittag** von 9:30 bis 12 Uhr statt (Standplatz ab 9:00). Der **Offene Treffpunkt** startet am 16.9.15 und findet jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Jugendheim statt.

Elternbildung:

Stillen Kompakt für Schwangere (15. 9. 15, 19:00): Kurs mit Stillberaterin DGKS Barbara Oberwalder, IBCLC®

Achtsamkeit – Umgang mit mir selbst (5.10.15, 19:30): Impulsvortrag von Mag. Klaudia Klinger-Pirktl

Schreibbaby - was tun? (20.10., 20:00): Vortrag von Ehrenreich Santeler, Heilmasseur, Ortho-Bionomy-Practitioner
Wenn mein Kind zum Rumpelstilzchen wird (ab 9.11., 20:00 Uhr): Seminar der fit for family Elternbildung
Infvormittage mit Stillberaterin DGKS Barbara Oberwalder, IBCLC® zu den Themen Stillen und Arbeit, Beikost, Bindung, Tragetuchbinden und Babynächte

Zwergentreff in der Alten Mühle für Kinder von 2–6 Jahren und deren Begleitpersonen
Am 2.12.15 ist der Zwergentreff zu Gast beim Krippenverein in der Alten Silzer Mühle. Julie Hanni bäckt mit den Kindern Thomasradln. Nähere Infos zu den Veranstaltungen findet ihr im neuen Ekiz-Programm!

Obfrau Doris Nawratil



Foto: www.wildfind.com

Verjüngungskur bei den Bulls

Silz Bulls rüsten sich für die kommende Saison

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Eiszeit steht schon vor der Türe. Die Silz Bulls rüsten sich für die kommende Saison und dabei gilt: „Jugend voran“. Ganz nach diesem Motto haben die Silz Bulls ihrer Kampfmannschaft eine Verjüngungskur verpasst. Für fast 90% der bisherigen Legionäre gab es keine Vertragsverlängerung mehr, dafür wurden hungrige junge Talente verpflichtet, ganz nach dem Motto „Klasse, statt Masse“. Zudem rücken aus dem Nachwuchs heuer einige Junge auf. Komplettiert werden die jungen Bulls vom Rückkehrer Josef Fojtik, der nach seinem USA-Engagement wieder zurück zu den Silzer Cracks stößt und in der Eliteliga wieder für Furore sorgen wird. Mit dem jüngsten Team der letzten 15 Jahre wollen die Bulls im guten Mittelfeld dabei sein. Heuer wird es für eine so junge Mannschaft sehr schwer, gegen die Übermacht aus Kundl, Wattens & Co zu bestehen, haben doch die anderen Vereine Unsummen in die Aufrüstung investiert. Auch im Nachwuchs gibt es wieder Positives zu berichten. Mit Ehrwald und Zirl konnte eine Vereinbarung über eine gemeinsame Nachwuchsarbeit geschlossen werden, sodass unter dem Namen HCO Silz-Telfs heuer quasi ein Oberländer Verbund an der Meisterschaft teilnehmen wird, das alles aber unter der Federführung des SV Silz.

Zudem bemühen sich die Verantwortlichen der Silz Bulls, einen konstruktiven Beitrag zur nachhaltigen Sanierung der Eisarena zu leisten, nachdem aus der Gemeindestube eine grundsätzliche Bereitschaft zur Umsetzung dieses Projektes bekundet wurde.

Wir wünschen uns natürlich, dass es noch im heurigen Jahr zu einem Grundsatzbeschluss im Gemeinderat kommen wird.

Für alle Fans der Bulls gibt es ab sofort Saisonkarten und VIP-Abos (limitiert) im Onlineshop unter www.silzbulls.com. Für die VIPs wird der VIP-Bereich heuer vergrößert und das Angebot erweitert. Offizieller Startschuss zur Saison ist das Opening am 8.10.2015, das heuer erstmals im Casino Seefeld stattfinden wird.

Silz Bulls



Foto: Silz Bulls

Die Silz Bulls setzen heuer verstärkt auf den Nachwuchs.

Taekwondo-Nachwuchs erfolgreich

Der Taekwondo-Verein Silz freut sich sehr berichten zu können, dass wir in der vergangenen Saison wieder erfolgreich an Meisterschaften teilgenommen haben. Beim Internationalen Nachwuchsturnier in Tulln konnte unser Damenteam mit Sophia Dalkner, Celin Müller, Alicia Müller, Laura Tejada-Hernandez, Erkan Esranur, Valentina Janjic und Andjela Janjic sechs Medaillen in den Disziplinen Kampf sowie Formenlauf erkämpfen. Wir hoffen in der kommenden Saison an diese Erfolge anknüpfen zu können.

Für das kommende Semester planen wir zusätzlich zu unserem Taekwondotraining, ein Kinder-Training für 4 - 6-Jährige, welches als Schwerpunkt Koordination haben wird. Dabei werden Elemente aus dem Kampfsport

verwendet, es werden aber auch andere Sportarten in dieses Training einfließen, wir verstehen es als Vorbereitungs- und nicht als traditionelles Taekwondotraining. Die Mindestteilnehmerzahl bei diesem Training sind 8 Kinder, max. können 15 Kinder teilnehmen. Dieses Training wird im Oktober starten, sofern eine ausreichende Teilnehmerzahl erreicht wird. Genauere Infos bitte ab September dem Heli-TV entnehmen oder auch gerne direkt bei mir melden. Wir werden auch ein Flugblatt in Kindergarten und Schule austeilten. Das Kinder und Jugendtraining ab 6 Jahren wird Ende September starten. Wir würden uns freuen, wenn wir wieder ein paar neue Mitglieder willkommen heißen können.

Obfrau Johanna Wagner

Tennisclub: Aufstieg und Balltriathlon

Silzer Ballkünstler sorgen für Spannung auf dem Tennisplatz

Im Vereinsleben des Tennisclubs Silz ging es heuer wieder spannend zu.

Der TC Silz hat auch heuer wieder mit drei Mannschaften an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen. Nach einer erfolgreichen Saison der Herren der Bezirksliga 2 durften sie nach dem letzten Spiel den Aufstieg in die Bezirksliga 1 feiern. Nicht zuletzt haben die Mannschaftsspieler es ihrem Trainer Hannes König zu verdanken, dass es an der Motivation und an vielen taktischen Spielzügen nicht fehlte. So gehen die Herren mit Begeisterung ins Wintertraining und können nächstes Jahr wieder voll durchstarten.



Alle Fotos: Sektion Tennis

Die Herrenmannschaft des TC Silz freut sich über den Aufstieg in die Bezirksliga 1.

Die Damenmannschaft spielte in der Bezirksliga 1 und belegte dort den 5. Platz. Wichtig war es den Damen heuer, in der Liga zu bleiben und dieses Ziel wurde erreicht. Erfreulich war auch der 3. Platz in der Landesliga B1 der Herren 45+. Auf unsere „Senioren“ kann man sich eben verlassen. Mit spannenden Spielen und gemütlichen „Zamhockern“ erlebt jeder Zuschauer einen feinen Nachmittag.

Heuer lebte auch das Kindertraining wieder auf. Mit den motivierten Trainern Martin Gritsch und Andy Winkler hatten die Kinder viel Spaß am Tennisspielen und sogar unser Obmann Otto Haas nahm sich Zeit einmal wöchentlich mit unserem Nachwuchs zu trainieren.

Am 1. August 2015 fand zum 5. Mal der Silzer Balltriathlon statt. Zuerst war nicht ganz klar, ob die Veranstaltung überhaupt durchgeführt werden könne, da die vielen Wolken die Sonne nicht durchlassen wollten, doch gegen Mittag legte sich der Regen und

es herrschten angenehme Sportlertemperaturen. 10 Mannschaften spielten gegeneinander in Tennis, Volleyball und Minigolf. Bis halb sieben kämpften die einzelnen Teammitglieder ohne Müdigkeitserscheinungen und bis zum letzten Ballwechsel. Sieger wurde heuer zum zweiten Mal die Mannschaft TC Silz (siehe Gruppenfoto unten) vor der Gruppe „Musig“ und „The Expendables“. Nach der Preisverteilung, bei der heuer wieder der Wanderpokal die Runde machte, wurden zusätzlich tolle Preise verlost.

Nach einer guten Verköstigung vom Sportcafé Silz fand ein gemütlicher Abend einen schönen Ausklang, bei dem der eine oder andere fleißig das Tanzbein schwang.



Besonders gespannt verfolgten die Zuschauer des Balltriathlons die Leistungen beim Minigolf.



Die Siegermannschaft (TC Silz) beim heurigen Silzer Balltriathlon

Stetig steigende Mitgliederzahlen zeigen, dass der Tennisverein auf dem richtigen Weg ist.

Es freut uns, wenn immer mehr sportlich Interessierte wieder den Tennisschläger ausgraben oder mit dem tollen Sport anfangen. Auch der Balltriathlon ließ in vielen das Interesse für den Tennissport wieder erwachen.

Wir werden auch weiterhin fleißig daran arbeiten, dass immer mehr Sportbegeisterte die Lust am Tennissport entdecken.

TC Silz

Förderungen für Lehrlinge

Unterstützungen rund um die Lehrabschlussprüfung

Die Lehrlingsförderungen des Bundes haben das Ziel, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal zu unterstützen. Gefördert werden Lehrlinge, welche einen Lehrvertrag nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) abgeschlossen haben. Lehrlinge von Bund, Ländern, Gemeinden, politischen Parteien und in selbständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden.

Coaching für Lehrlinge:

Wer kennt das nicht: Nasse Hände, das Herz rast, der Prüfer fragt – und man bringt kein Wort heraus. Und das, obwohl man sich sehr gut vorbereitet hat. Prüfungsangst ist bis zu einem gewissen Grad normal. Wenn die Angst aber zu Blockaden führt, bedarf es einer gezielten Betreuung. Dafür ist das für Lehrlinge kostenlose Coaching wie geschaffen. Zum Coaching kommt man ganz einfach: Coachingantrag auf www.lehre-foerdern.at ausfüllen und direkt vom Computer aus versenden. Innerhalb von 48 Stunden nimmt ein Coach Kontakt mit dem Lehrling auf. Übrigens: Coaching ist Vertrauenssache – vom Coaching erfahren weder der Lehrbetrieb noch Verwandte und Bekannte. Außerdem kann das Coaching auch bei anderen Problemlagen (z. B. Schwierigkeiten in der Schule oder im privaten Umfeld) in Anspruch genommen werden.

bildungsinfo-tirol: rund um den Beruf

Die Tiroler Arbeitswelt verändert sich schnell – Berufswege sind immer mehr geprägt von Phasen der Veränderung, der Arbeitssuche, der Neuorientierung und der Weiterbildung. Um beruflich am Ball zu bleiben ist es wichtig, immer wieder eine Bestandsaufnahme zu machen, sich mit den eigenen Stärken auseinander zu setzen und die nächsten Schritte in die berufliche Zukunft aktiv anzugehen.

All jenen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neu orientieren wollen oder müssen bietet die Initiative [bildungsinfo-tirol](http://bildungsinfo-tirol.at) – unabhängig von Alter, Ausbildung oder beruflichem Hintergrund - Unterstützung in folgenden Bereichen:

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung:

Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kursteilnahme bis zu einer Höhe von € 250,00 inkl. MwSt. pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Gefördert werden Kurse, welche ausschließlich der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung dienen. Information darüber, ob ein Kurs gefördert wird, erhält man im Förderservice der Lehrlingsstelle. Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen (Förderanträge erhält man entweder bei den Kursanbietern oder unter www.lehre-foerdern.at) und spätestens bis 3 Monate nach Kursende einreichen.

Und wenn es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat:

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche – von der Prüfungsstelle gestellte – Prüfungsmaterialien. Weitere Infos rund um den nochmaligen Antritt erhält man beim Prüfungsservice der Wirtschaftskammer Tirol.

Information und Kontakt:

Wirtschaftskammer Tirol/Lehrlingsstelle – Förderservice
T: 05 90 90 5-3333

M: lehre.foerdern@wktiroel.at/W: www.lehre-foerdern.at

- Orientierung, Information, Motivation
- Erarbeiten der Stärken und Interessen
- Raum und Zeit für Reflexion
- Infos rund um Bildungs- und Berufsfragen
- Sichtbar machen der eigenen Kompetenzen
- Aufzeigen von beruflichen Möglichkeiten
- Unterstützung bei Entscheidungen
- Impulse für die Bewerbungsunterlagen

Kontakt:

Terminvergabe für alle Standorte in ganz Tirol:

Tel: 0512/562791-40

Nähere Infos: www.bildungsinfo-tirol.at

www.facebook.com/bildungsinfo

Neue Rechtsanwaltskanzlei in Silz

RA Günter Zobl eröffnete seine Kanzlei im Gerichtsgebäude

Silz darf sich seit kurzem über Rechtsanwaltszuwachs freuen. Im Zubau des Bezirksgerichtes hat Mag. Günter Zobl seine neuen Kanzleiräume bezogen. Am 9. Juli wurde zur feierlichen Eröffnung geladen.

Zahlreiche Kunden, Mandanten, Freunde und Geschäftspartner leisteten der Einladung gerne Folge und konnten einen netten Abend mit dem sympathischen Juristen und seinem Team verbringen.

Der Verteidiger in Strafsachen vertritt seine Mandanten in allen rechtlichen Angelegenheiten und legt dabei besonderen Wert darauf, juristische Fragestellungen und Möglichkeiten in klarer und verständlicher Weise darzulegen.

Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Wien, Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung (u. a. in Innsbruck und Hall) sowie seiner Ausbildung

zum Rechtsanwalt in Reutte absolvierte Mag. Zobl die Rechtsanwaltsprüfung im Mai 2012. Mit den Räumlichkeiten im Anbau des Silzer Gerichtsgebäudes hat der erfahrene Jurist nun den idealen Standort für seine Tätigkeit als Rechtsanwalt gefunden.



P. Severin Mayrhofer spendete den Segen zur Eröffnung der neuen Kanzlei von Mag. Günter Zobl.

Foto: Johann Zauner

Lesen und Schreiben...

...ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um Migrant/innen. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden ko-

stenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weiter-sagen ist erlaubt! Das kostenlos erreichbare Alfatelefon Österreich 0800 244 800 ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte Berater_innen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.



Weitere Informationen finden Sie auf:
www.basisbildung-alphabetisierung.at
www.facebook.com/basisbildung

Willkommen in Silz - Neugeborene



Albert Huber



Lorelei Paßler



David Radmüller



David Rauth



Jakob Scheiber



Alice Strassmair



Marvin Lion Walser

Veranstaltungen Herbst 2015

- | | | | |
|---------|--|---------|--|
| 19.09. | Oktoberfest
11:00 Uhr, Gemeindeplatz | 09.10. | Märchenabend für Erwachsene
20:00 Uhr, Jugendheim Silz |
| 20.09. | Rote-Nasen-Lauf
Start 9:00 - 15:00 Uhr beim
Josef-Tiefenthaler-Platz
mit Frühschoppen der MK Silz | 16.10. | Berufsorientierungsmesse der NMS
mit Unterstützung der AK |
| 29.09. | EKIZ Herbstfest mit Clown Pfiffi
15:00 - 17:00 Uhr, Jugendheim | 20.10. | Oktobermarkt
08:00 - 16:00 Uhr, Schulstraße |
| 03.10. | EKIZ Flohmarkt
9:30 - 12:00 Uhr, Gemeindesaal | 22. 10. | Vortrag Nahrungsmittelunverträglichkeiten, 19:00 Uhr, NMS |
| 04.10. | Erntedankprozession | 25.10. | Film- und Fotoausstellung Fotoclub
ganztägig, Klösterle |
| 08. 10. | Saisonopening Silz Bulls
Casino Seefeld | 11. 11. | Vortrag "Veränderung"
19:30 Uhr, Neue Mittelschule |

Rätselspaß für Groß und Klein

BUCHSTABENSALAT

In diesem Buchstabensalat haben sich folgende Wörter versteckt, die auch in der Gemeindezeitung zu finden sind:

Erstkommunion - Priesterweihe - Kindergarten - Rechtsanwalt - Volksschule - Tennisplatz - Gemeindeamt - Pfarrkirche - Spielplatz - Feuerwehr - Taekwondo - Eishockey - Ehrenring - Pavillon - London

E	Z	S	K	U	R	Y	C	N	X	F	V	E	I	N	S	G	U	R	I	L	W	W	H
M	E	J	F	A	K	T	L	O	N	D	O	N	Q	I	R	T	B	W	D	T	H	R	H
H	Y	M	Q	H	X	V	I	O	Q	C	W	B	X	N	F	M	P	S	D	Z	A	Q	Y
P	Y	Z	Y	Y	P	P	F	A	R	R	K	I	R	C	H	E	R	P	C	E	N	X	O
R	W	P	V	L	S	C	M	H	Q	L	X	I	J	L	F	D	I	I	W	C	T	W	G
P	T	C	C	O	D	J	P	D	W	Q	G	B	W	Q	C	J	E	E	O	E	A	I	D
X	Y	A	X	E	U	G	N	P	O	J	G	D	C	M	R	C	S	L	N	P	E	A	Q
K	J	L	B	T	F	H	E	I	B	S	L	Y	S	N	N	K	T	P	B	T	K	N	E
D	E	H	Q	A	H	W	Q	Y	G	M	A	G	M	E	R	Z	E	L	E	H	W	G	W
Q	C	P	U	W	I	J	D	H	O	U	P	E	Z	Z	J	H	R	A	H	M	O	F	V
S	E	Y	Q	M	E	G	H	D	I	C	X	K	J	D	D	K	W	T	R	L	N	Y	B
T	I	E	A	O	Z	P	F	G	G	S	N	G	K	F	G	K	E	Z	E	F	D	B	E
S	S	G	M	E	R	S	T	K	O	M	M	U	N	I	O	N	I	B	N	N	O	W	R
P	H	W	Y	W	I	G	E	M	E	I	N	D	E	A	M	T	H	B	R	J	F	J	X
A	O	E	G	V	O	L	K	S	S	C	H	U	L	E	Y	B	E	Q	I	W	E	Q	R
C	C	D	W	M	W	N	R	E	C	H	T	S	A	N	W	A	L	T	N	B	U	W	E
S	K	K	S	O	R	L	E	L	M	U	J	I	X	E	Y	D	U	G	G	O	E	J	E
F	E	B	U	Z	W	V	T	Y	L	B	M	K	K	S	I	A	A	G	K	X	R	R	H
T	Y	S	B	B	W	U	M	J	X	S	L	N	L	U	X	J	W	B	C	U	W	K	Y
Z	S	A	U	R	B	W	Y	O	M	V	Y	B	C	N	V	E	G	E	L	W	E	P	Y
X	Y	I	W	L	V	I	T	R	Q	U	F	W	T	J	R	O	P	H	V	W	H	O	N
N	L	R	Y	D	L	N	P	A	V	I	L	L	O	N	N	X	E	K	O	S	R	P	N
D	L	E	H	P	D	I	L	U	W	D	T	E	N	N	I	S	P	L	A	T	Z	I	G
U	C	F	M	F	P	S	H	C	S	B	J	K	I	N	D	E	R	G	A	R	T	E	N

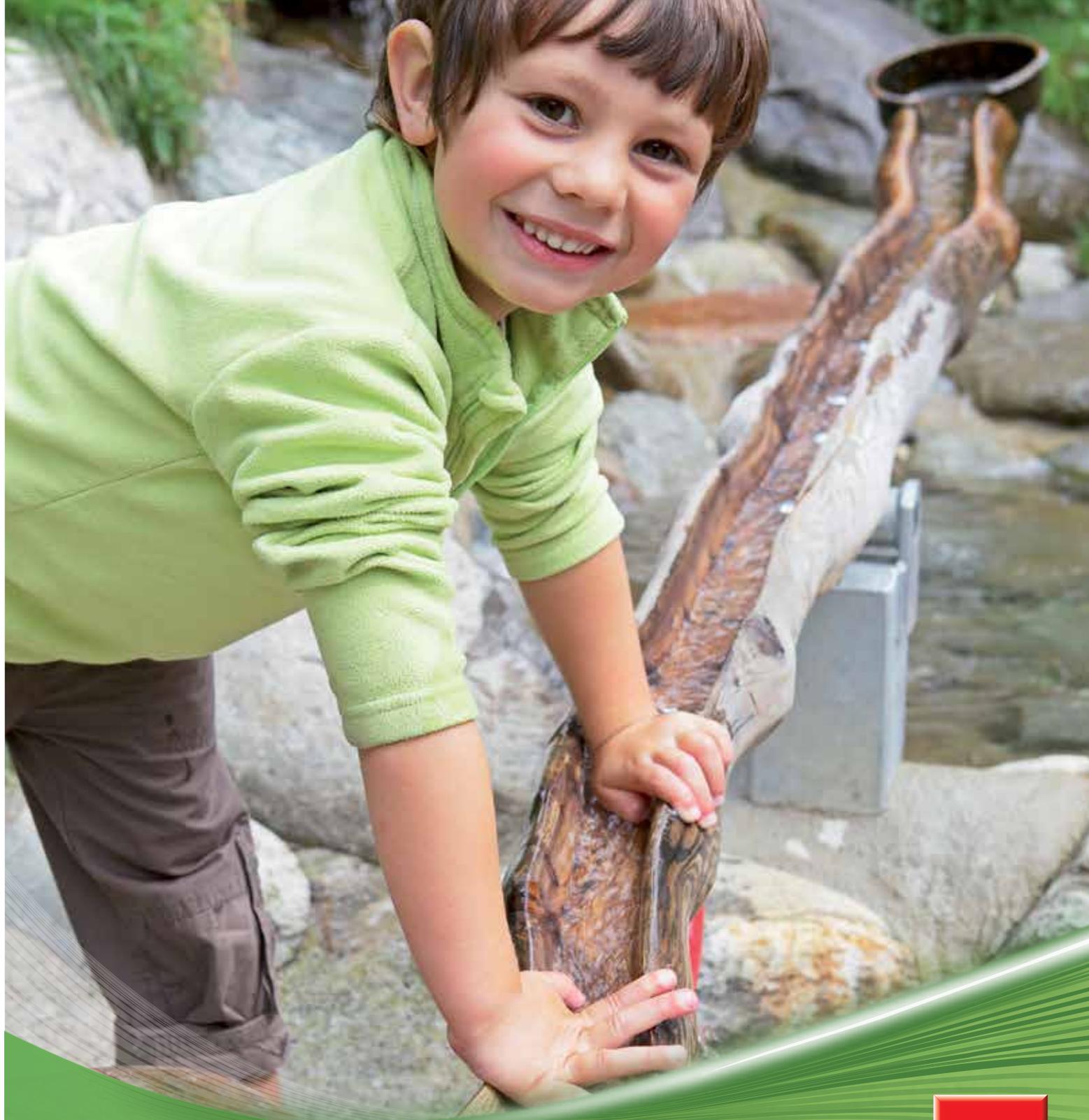
SUDOKU

2				1	6	4	
	6			8			
8		3	2	9	1		
		7				8	
4		6			2	9	
	5				7		
		8		3	4	5	7
			1				9
3	2	6					8

		6		7			
	9			3		1	
8			5		4		9
1	5					3	8
				6			
7	4					9	6
9			7		3		5
	5			2			4
		1				8	

Fehlersuchrätsel - Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!





Unser *Energieschatz!*

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Service-Hotline: 0800 818 819 . www.tiroler-wasserkraft.at